

NORDKIRCHEN-

Mitteilungen

Januar 2015



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-968
Ulrike.Baudis@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Seite

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat Februar 2015	2
Empfehlung für die Vergütung von Orgelvertretungen	4

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

PTI-Fortbildungen im Bereich Konfirmandenarbeit.....	6
Brot für die Welt – Ideenfindung leicht gemacht! Kreativitätstraining	7
Brot für die Welt – Fesseln statt Faseln	8
Brot für die Welt – Dragon Dreaming.....	9
Brot für die Welt – Mit Charme und rotem Faden	10
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche	11
Ansverus-Haus – Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren 2015	12
Veranstaltungen im Christian-Jensen-Kolleg Breklum.....	16
IBAF-Fortbildungen 2015.....	19
Veranstaltung PTI – Berührt vom Klang der Stille	21
Veranstaltung PTI – Gott träumt von uns ... begabt und berufen	22
Veranstaltung PTI – Einander verstehen – miteinander Zukunft gestalten	22
Veranstaltung PTI – Das Labyrinth.....	23
Veranstaltung PTI – Seelsorge mit Kindern.....	23
Transaktionsanalyse 101 – Spiritualität - Coaching.....	24

III. VERSCHIEDENES**IV. ANLAGEN**

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat Februar 2015

Kollekte für die Landeskirche am 01.02.2015 (Septuagesimae)

Diasporawerke

Die Diasporawerke (Gustav-Adolf-Werk und Martin-Luther-Verein) in der Nordkirche bitten die Kirchengemeinden um Unterstützung für die Betreuung der „Euro-Waisen“. Aufgrund der Wirtschaftskrise in Litauen und der damit verbundenen hohen Arbeits- und Perspektivlosigkeit suchen immer mehr Menschen, vor allem der jüngeren Generation, nach einem Arbeitsplatz im europäischen Ausland.

Dadurch werden Familien zerrissen und es kann dazu kommen, dass Kinder in der Zeit der Abwesenheit ihrer Eltern oft völlig auf sich allein gestellt sind.

Die Betreuung dieser Kinder ist wichtig und wird durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter christlicher Initiativen bzw. Einrichtungen übernommen.

Es ist das Ziel, dass die Kinder und Jugendlichen eine Beschäftigung und einen geschützten Rückzugsort mit professioneller Betreuung bekommen.

Das Projekt „Euro-Waisen“ des Landesverbandes der lutherischen Diakonie in Litauen ist für das gesamte Gebiet am Fluss Nemunas/Memel bis zum Grenzgebiet nach Kalliningrad/Königsberg geplant.

Pflichtkollekte der Sprengel am 8. Februar (Sexagesimae)

Sprengel Hamburg und Lübeck

1. Projekt

Die heutige Kollekte ist bestimmt für das **Emmaus Hospiz** im Westen Hamburgs. Dort setzt sich seit Jahren ein gemeinnütziger Verein dafür ein, das erste christliche Hospiz in der Nordkirche zu schaffen. In diesem Jahr soll das Haus für schwerkranke und sterbende Menschen direkt neben der Blankeneser Kirche gebaut werden: eine Herberge für alle, die keine Hoffnung auf Heilung mehr haben.

Liebevolle Betreuung und seelsorgerliche Begleitung ist gerade in dieser Lebensphase eine christliche Aufgabe.

„Den fröhlichen Gebern und Geberinnen kann nicht genug gedankt werden“, schreibt Prof. Fulbert Steffensky als Schirmherr. Bitte helfen Sie mit, dass das Emmaus Hospiz vielen Menschen zur letzten Heimat wird.

2. Projekt

Die „**Verwaisten Eltern und Geschwister Hamburg e.V.**“ bittet um Ihre Spende für die umfangreichen Aufgaben in der Trauerbegleitung

Wenn ein Kind stirbt machen sich Wut und Verzweiflung breit. Das Leben ist verändert. In der schwierigen Zeit der Trauer brauchen die Eltern und Geschwisterkinder verständnisvolles Zuhören, Unterstützung und Begleitung. Ausgebildete Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter des Vereins geben den Trauernden Halt bei den Gruppenabenden, Trauerseminaren und auch bei vielfältigen gemeinsamen Unternehmungen.

„Mit den Verwaisten Eltern gibt es eine Gemeinschaft der Wissenden, die Trauernde trägt, wenn sie sich aus dem Käfig des Schmerzes hervorwagen“, sagte Bischöfin Kirsten Fehrs in einem Grußwort.

Danke für diese Wertschätzung und Danke für Ihre Unterstützung!

Sprenkel Schleswig und Holstein

Die Kollekte ist bestimmt für die Unterstützung der Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis Altholstein

Gegenüber der Landesunterkunft für Flüchtlinge in Neumünster erwartet das Café Vis à Vis Flüchtlinge und Einheimische zu Begegnung und Gespräch. Das Café wird gemeinsam getragen von der Flüchtlingsberatung der Diakonie Altholstein und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Neumünster. Das Café bietet regelmäßig: Deutschkurse durch eine Honorarkraft sowie ehrenamtliche Lehrkräfte. Interviewvorbereitung für die Anhörung durch das Bundesamt. Die Bedeutung dieses Verfahrens ist den Flüchtlingen in aller Regel nicht bewusst. Kinderbetreuung, Flohmarkt für Erwachsenen- und Kinderkleidung, Informationsveranstaltungen zur Asylgesetzgebung, zu Fluchtursachen, zum deutschen Gesundheitssystem oder zu Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Neumünster.

Die Finanzierung dieser, dem guten Zusammenleben in unserer Gesellschaft dienenden Arbeit, ist immer nur auf kurze Sicht und mit großen Anstrengungen möglich. Die Kollekte wird zu gleichen Teilen für die Flüchtlingsarbeit der Diakonie Altholstein und Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde geteilt.

Sprenkel Mecklenburg und Pommern

Für den Kirchenkreis Mecklenburg

Die heutige Kollekte ist für Flüchtlingskinder im Südsudan bestimmt.

Mit dem Schulprogramm „Kinder des Friedens“ ermöglicht der Lutherische Weltbund Flüchtlingskindern, auch in der Fremde weiter zu lernen. Die Kinder und Jugendlichen sind aus der Kriegsregion an der Grenze zwischen dem Sudan und dem Südsudan geflohen. Viele haben Gewalt und Schrecken erlebt und Familienangehörige verloren. Das Projekt wird aus Mitteln des Friedensnobelpreises der EU unterstützt.

Bombenangriffe und Gewalt sind tägliche Realität an der Grenze zwischen dem muslimischen Sudan und dem christlich geprägten Südsudan. Seit Dezember 2013 hat der Konflikt eine weitere Eskalationsstufe erreicht: In nur einem halben Jahr flüchteten rund 1,5 Millionen Menschen. Es ist ein Konflikt, der international fast nicht vorkommt. Nach Schätzungen des Welternährungsprogramms sind fast vier Millionen Menschen im Südsudan akut von Hunger bedroht. Daher unterhält der Lutherische Weltbund nicht nur ein Nothilfeprogramm, sondern auch ein langfristiges Entwicklungsprogramm im Südsudan.

Für den Kirchenkreis Pommern

Die Kollekte ist für die Arbeit des Jerusalemvereins bestimmt.

Bildungsarbeit ist Friedensarbeit – gerade in Konfliktregionen wird dies immer wieder deutlich. So auch im Nahen Osten und insbesondere in Israel/Palästina. Hier sind es gerade kirchliche – und allen voran evangelische – Schulen, die sich bemühen, gesellschaftlichen Wandel und Entwicklung zu ermöglichen und zu begleiten. So gehören an den evangelischen Schulen die gemeinsame Erziehung von Mädchen und Jungen als auch von Christen und Muslimen zum Alltag; dies ist längst nicht überall selbstverständlich. Die evangelischen Schulen bemühen sich um moderne Lernmethoden – weg vom reinen Auswendiglernen und vom Frontalunterricht –, das Erschließen neuer Lernfelder – etwa das Umweltbewusstsein – und um das Leben als

über den Unterricht hinausreichende Gemeinschaft – etwa durch vielfältige Kultur- und Sportangebote.

Der Jerusalemverein fördert diese Arbeit und bemüht sich um eine lebendige Verbindung zwischen evangelischen Christen in Deutschland und dem Nahen Osten.

Mit Ihrer Gabe fördern Sie die evangelische Bildungsarbeit im Lande der Bibel, die unter schwierigen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen geschieht. Helfen Sie, damit die evangelischen Schulen „Inseln“ des Friedens und des Glaubens im Heiligen Land sein können.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet.

Die Bankverbindungen der Sprengelkollekten sind bei den jeweiligen Bischofskanzleien zu erfragen.

Az: NK 8160 T Jü

Jürß

Empfehlungen für die Vergütung von Orgelvertretungen

Die vom Landeskirchenamt empfohlenen Vergütungssätze für Orgelvertretungen (zuletzt Nordkirchenmitteilungen v. 1.12.2012, S. 201) sind auf Grund der zwischenzeitlichen Anpassung der Entgelttabellen zu § 14 KAT ebenfalls anzupassen. Dazu werden die Erläuterungen zu Nummer 2 wie folgt gefasst:

„In Absprache mit dem Landeskirchenmusikdirektor bestimmt sich die Vergütung für die nicht auf Dauer angelegte, gelegentliche kirchenmusikalische Vertretungsdienste (Orgelvertretung) nach folgenden Grundsätzen:

- a. Die Eingruppierung erfolgt nach der Qualifikation der Kirchenmusikerin.
- b. Maßgeblich ist das KAT-Tabellenentgelt der Stufe 4.
- c. Aufführungszeit und Vorbereitungszeiten stehen in der Regel im Verhältnis von 1:2.

Bei der Bemessung der Vergütung kann im Einzelfall (z. B. bei Doppelgottesdiensten) eine geringere Vorbereitungszeit angesetzt werden. Aufführungszeit und Vorbereitungszeiten müssen aber mindestens in einem Verhältnis von 1:1 stehen (§ 6 Absatz 2 KiMusDO).

Die Vergütung der Orgelvertretung bestimmt sich damit neben der Qualifikation der Kirchenmusikerin vor allem nach der Dauer des Vertretungsdienstes. Maßgeblich ist dabei die geplante (übliche) Dauer des Gottesdienstes bzw. der Amtshandlung. Die Höhe der Vergütung für einzelne Vertretungsdienste kann dann - ausgehend von der Stundenentgelttabelle ab 1. Oktober 2014 (vgl. VKDA-Rundschreiben 4/2014; K 3: 13,50 €; K 4: 15,08 €; K 5: 15,75 €; K8: 19,60 €; K 10: 22,70 €) - der folgenden Tabelle entnommen werden:

	Andacht/ Amtshandlung		Hauptgottesdienst		Doppelgottesdienst *
	30 Min.	45 Min.	60 Min.	90 Min.	120 Min.
Dauer des Gottesdienstes					
Qualifikation					
K3 (ohne Prüfung)	20,25	30,38	40,50	60,75	67,50
K4 (D-Prüfung)	22,62	33,93	45,24	67,86	75,40
K5 (C-Prüfung)	23,63	35,44	47,25	70,88	78,75
K8 (B-Prüfung)	29,40	44,10	58,80	88,20	98,00
K10 (A-Prüfung)	34,05	51,08	68,10	102,15	113,50

* Doppelgottesdienste (z. B. 9:30 Uhr/11 Uhr) wurden abweichend wie folgt berechnet:

Verhältnis 1:2 für den ersten Gottesdienst und Verhältnis 1:1 für den zweiten.

Neben den genannten Vergütungssätzen kommt eine zusätzliche Erstattung von Aufwendungen, insbesondere von Fahrtkosten, nicht in Betracht.“

Bitte beachten Sie, dass die Anwendung dieser Empfehlungen auf den Geltungsbereich des Kirchlichen Arbeitnehmerinnenrentarivvertrages (KAT) beschränkt ist. Die Vergütungssätze gelten also nur für die Körperschaften der ehemaligen Nordelbischen Kirche.

Az.: 3101-0 – DAR Tr

Dr. Triebel

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

PTI- Fortbildungen im Bereich Konfirmandenarbeit

(ausführliche Infos und Anmeldekonditionen unter www.pti.nordkirche.de und im Programmheft „Lernort Gemeinde 2015“)

Donnerstag, 15. Januar 2015, 10 bis 13 Uhr | PTI Kiel | SH

Zwischen hoher Zufriedenheit und mangelnder Alltagsrelevanz

Erste Ergebnisse und Anregungen aus der 2. bundesweiten Studie zur Konfirmandenarbeit 2012/13 Anmeldung bis 9. Januar 2015:

anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

Freitag, 16. Januar 2015, 10 bis 13 Uhr | Ev. Stephanus-Kirchengemeinde | HH-Wandsbek-Gartenstadt

Gemeindepraktika und Exkursionen

Mitgestaltend und entdeckend Lernen – offene regionale Werkstatt Konfirmandenarbeit

Anmeldung: anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

Montag, 2. Februar 2015, 11 Uhr bis Mi, 4. Februar 2015, 14 Uhr |

Koppelsberg, Plön | SH

Konfi-Teamerausbildungen gestalten

Fortbildung zur Gestaltung von Konfi-Teamerausbildungen nach den Standards der Teamercard der Nordkirche

Anmeldung: anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

Dienstag, 17. Februar 2015, 10 bis 17 Uhr | Missionsakademie | HH

Gott als Thema und Wirklichkeit in der Konfirmandenarbeit

„...ein Computer, der Informationen speichert und für immer bei sich behält ... mein Herr und Hirte ...“? mit Prof. Dr. Anna-Katharina Szagun

Anmeldung bis 16. Januar 2015: anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

Ideenfindung leicht gemacht!**Kreativitätstraining für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit**

Datum: 23.01.2015 18.30 Uhr bis 25.01.2015 13.45 Uhr

Sie suchen frische und spritzige Ideen für öffentlichkeitswirksame Aktionen, eine neue Kampagne oder Ihre nächste Bildungsveranstaltung?

Wer entwicklungspolitische Themen erfolgreich vermitteln will, muss sich immer wieder etwas Neues und Originelles einfallen lassen. Aber woher die Ideen nehmen?

Kreativitätstechniken helfen Ihnen dabei, die eigenen kreativen Ressourcen zu entdecken und zu fördern. So wird das Arbeiten effektiver und macht mehr Spaß, die Motivation steigt. Sie verlassen ausgetretene Wege, bekommen den Kopf frei, können Neues entwickeln und Problemlösungen gezielt angehen.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen des kreativen Denkens und die Phasen des kreativen Prozesses. Sie lernen Rahmenbedingungen, Methoden, Einstellungen und Verhaltensweisen zur Förderung von Kreativität kennen und erfahren, wie Sie kreative Ideenfindungsprozesse sinnvoll gestalten können. Anhand von praxisorientierten Beispielen erproben Sie unterschiedliche Kreativitätstechniken und deren Einsatzmöglichkeiten und trainieren den eigenen Einfallsreichtum.

Am Ende des Seminars haben Sie einen bunten Strauß von Methoden für kreative Prozesse sowie neue Ideen und Inspirationen für Ihre weitere Arbeit.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Teilnahmebeitrag: 120,-€ / 60,-€ / 30,-€

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040-6052559

Telefax: 040-6052538

Veranstaltungsort:

Haus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek

Az.: 5081 MBo

Boska

Fesseln statt Faseln!**Vorträge mitreißend und verständlich formulieren**

Datum: 06.02.2015 18.30 Uhr bis 08.02.2015 13.45 Uhr

Wie stelle ich entwicklungspolitische Zusammenhänge verständlich dar? Was macht einen Vortrag packend, wann schaltet das Publikum ab? Das ist nicht zuletzt eine Frage der Sprache: Wie "trompetenhaft" klar und einprägsam sind die Sätze, wie lebendig die Bilder und Vergleiche, wie ungewöhnlich die Verknüpfungen, die der Redner oder die Rednerin nutzt? Wie gut ist die Rede zugeschnitten aufs *einmalige* Hören – und noch dazu auf das *gesamte* Publikum?

Im Seminar geht es zunächst um die Theorie: Welche Formen der Reden es gibt, welche Leitfragen durch den Inhalt führen und ihn sinnvoll gliedern; welche Sprache verständlich ist und welche Wirkungen sie hervorruft und wie ein Vortrag grundsätzlich aufgebaut und strukturiert sein sollte.

Für die eigene Praxis halten wir uns an die Erfahrungen der Profis. Von ihnen können wir lernen, wie sie ihr Publikum ansprechen, einen Spannungsbogen halten und wie sie es schaffen, ihre Zuhörerschaft für die Sache zu interessieren. Und wer sagt denn, dass ein Vortrag, eine Rede oder Präsentation stets nur von einer Person gehalten wird?

Viele kleinere und größere Kreativaufgaben wechseln sich im Seminar ab mit der Analyse von Reden und dem Üben eines eigenen Vortrags.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Teilnahmebeitrag: 120,-€ / 60,-€ / 30,-€

Leitung: Elisabeth Ehrhorn und Carmen Sorgler

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040-6052559

Telefax: 040-6052538

Veranstaltungsort:

Haus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek

Az.: 5081 MBo

Boska

**Dragon Dreaming
Ganzheitliches Projektmanagement**

Datum: 19.02.2015 18.30 Uhr bis 22.02.2015 13.45 Uhr

Ob einzelne Veranstaltungen, die Erstellung eines Internet-Auftritts oder eine größere Kampagne – viele kleine und große Projekte prägen die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wichtige Bausteine für die erfolgreiche Umsetzung solcher Projekte sind die Motivation und Begeisterung der Beteiligten. Genauso wichtig ist eine gute Planung und Organisation der Aufgaben – sprich ein gutes Projektmanagement.

Dragon Dreaming ist ein umfassender und ganzheitlicher Projektmanagement-Ansatz für die Verwirklichung von gemeinschaftlichen und nachhaltigen Projekten. Er bietet eine ganze Reihe spannender Techniken und Methoden, die für die Entwicklung von Visionen, für die Planung und erfolgreiche Durchführung von Projekten hilfreich sind.

Gleichzeitig ist ein wichtiger Aspekt von Dragon Dreaming, dass die persönliche Motivation, Offenheit und Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten gefördert wird. Der Werkzeugkoffer des Dragon Dreaming beinhaltet daher auch Methoden für eine konstruktive Kommunikation, die Teamentwicklung sowie die kontinuierliche und konstruktive Reflexion der gemachten Erfahrungen.

Ziel des Seminars ist es, Basiswissen über den Verlauf von Projekten und die Gemeinschaftsbildung zu gewinnen sowie praktische Erfahrungen mit den Methoden des Dragon Dreaming zu sammeln.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Teilnahmebeitrag: 180,-€ / 90,-€ / 45,-€

Leitung: Nicole Borgeest und Ilona Koglin

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040-6052559

Telefax: 040-6052538

Veranstaltungsort:

Haus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek

Az.: 5081 MBo

Boska

**Mit Charme und rotem Faden
Veranstaltungen zielorientiert moderieren**

Datum: 27.02.2015 18.30 Uhr bis 01.03.2015 13.45 Uhr

Wie moderiere ich eine öffentliche Veranstaltung zu entwicklungspolitischen oder interkulturellen Themen auf lebendige und anregende Weise? Und wie kann ich das Publikum - zum Beispiel einer Fachtagung oder Podiumsveranstaltung - in die Diskussion einbinden?

Sinnvoll eingesetzte Methoden verbessern das ziel- und ergebnisorientierte Moderieren kleinerer und größerer Veranstaltungen. Sie helfen, den roten Faden im Blick zu behalten und das Publikum zu aktivieren. Eindeutige, vielleicht auch provozierende Fragen können Referierende und Publikum gleichermaßen aus der Reserve locken.

In diesem Seminar wird die Moderation von Veranstaltungen in praktischen Übungen trainiert. Es gibt Tipps zur Strukturierung, zum Ein- und Ausstieg der Moderation sowie zu Fragetechniken und zum Umgang mit Störungen aus dem Publikum.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Frage sein, welche Möglichkeiten es gibt, das Publikum aktiv zu beteiligen. Hierzu wird zum Beispiel das "Weltcafé" als ein Veranstaltungsformat mit hohem Beteiligungsgrad vorgestellt, das für sich allein stehen, aber auch mit einem Referenten/innenvortrag kombiniert werden kann.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Das Seminar wird veranstaltet vom Kirchlichen Entwicklungsdienst in der Nordkirche und Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Bildungsstelle Nord

Teilnahmebeitrag: 120,-€ / 60,-€ /30,-€

Leitung: Christiane Eiche

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040-6052559

Telefax: 040-6052538

Veranstaltungsort:

Haus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek

Az.: 5081 MBo

Boska

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche

22. Januar 2015, 16 bis 20 Uhr

Mit Photoshop Bilder bearbeiten

Eine Einführung

Das Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop hilft Ihnen dabei, Ihre digitalen Fotos zu optimieren und kreativ zu bearbeiten. In diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in die Funktionen, die für die Arbeit mit Bildern im Gemeindebrief oder Internet nützlich sein können. In praktischen Übungen können Sie paarweise am gestellten Mac oder mitgebrachten Notebook das Erlernte ausprobieren und erhalten Tipps für Ihre Arbeit. Vorkenntnisse in Photoshop sind nicht erforderlich, jedoch allgemeine PC- oder MAC-Kenntnisse.

Ort: Medienzentrum Hamburg, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg

Kosten: 45,- €

26. Februar 2015, 16 bis 20 Uhr

Mit Pauken und Trompeten

Pressemitteilungen für Veranstaltungen

Aufmerksam machen auf das, was in Kirche und Gemeinde passiert, ist gar nicht so schwer. Es muss nur in der Zeitung stehen. Dazu brauchen Sie eine Pressemitteilung. Und zwar eine, die von der Redaktion mit Interesse gelesen und begeistert gedruckt wird. Wie das geht, erfahren Sie in einer praktischen Einführung, in der Sie auch selbst Gelegenheit haben, eine tolle Pressemitteilung zu schreiben: über ein geistliches Konzert, einen Flohmarkt, eine Jugendfreizeit an der Ostsee oder eine andere, ganz spezielle Veranstaltung Ihrer Gemeinde.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 45,- €

17. März 2015, 15:30 bis 19:30 Uhr

Fotografieren bei Veranstaltungen

Gute Bilder in geschlossenen Räumen

Kennen Sie das: Der Veranstaltungstermin steht und natürlich soll das Konzert, der Tag der offenen Tür, die Gemeindeversammlung auch auf Fotos entsprechend dokumentiert werden. Menschen in Bewegung in schlechter Beleuchtung: keine leichte Aufgabe. Mit ein paar Hilfsmitteln, etwas Wissen um Licht und Kamerafunktionen aber durchaus zu bewältigen. Wir werden ein solches Event nachstellen, uns gegenseitig fotografieren und die Ergebnisse auf einem Laptop begutachten. Eine kleine Exkursion in die Bildbearbeitung rundet das Seminar ab. Mitzubringen sind: Digitalkamera und, wer hat, Stativ und Blitz.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 45,- €

22. April 2015, 10 bis 16 Uhr

Wie kommen wir in die Zeitung?

Grundkurs Presse- und Medienarbeit

Die Zusammenarbeit mit Zeitungen ist immer noch ein wesentlicher Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen der Presse- und Medienarbeit und üben das Schreiben von Nachrichten und Mitteilungen. Sie erhalten praxisnahe Tipps zum Umgang mit Journalisten, Hinweise zur Organisation von Pressekonferenzen und Informationen zum Presserecht

Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, 18055 Rostock

Kosten: 50,- €

22. April 2015, 10 bis 15 Uhr

Schaukastengestaltung praktisch

Eine Werkstatt

Bastelmaterial liegt bereit, für Gestaltungsanregungen ist gesorgt, Sie können selbst kreativ werden und sich gegenseitig mit Ideen unterstützen. AnfängerInnen lernen handwerkliche Techniken kennen, Fortgeschrittene bekommen Anregungen für die Gestaltung ihres Schaukastens von Christi Himmelfahrt bis Erntedank. Ihre gestalteten Platten nehmen Sie am Ende mit nach Hause.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 70,- €

Weitere Kurse:

5. Mai: Ihre Webseite mit Baukasten Kirche

11. Juni: Berichte und Porträts für den Gemeindebrief

18. Juni: Texten fürs Web

25. Juni: Grafik Schritt für Schritt

Alle Fortbildungsangebote für das erste Halbjahr 2015 unter www.evangelisches-medienwerk.de

Weitere Informationen:

Amt für Öffentlichkeitsdienst, Antje Dorn

Tel. 040 30620-1112

E-Mail: antje.dorn@afoe.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen im Ansverus-Haus

Die Perlen des Glaubens für die kirchenpädagogische Arbeit Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren 2015

Zeit für Gott und mich im Alltag finden, auf gute Weise mit christlichen Kernthemen umgehen und anderen von meinem Glauben erzählen – die Perlen des Glaubens kommen all diesen Bedürfnissen entgegen.

Viele tragen das Perlenband am Handgelenk oder in der Hosentasche. Die Perlen laden ein zum Innehalten mitten im Alltag, sie erinnern an die wichtigsten Schätze des Glaubens, sie ermutigen zum Gespräch mit Neugierigen. Immer mehr Haupt- und Ehrenamtliche in den Kirchen verschiedener Konfessionen entdecken in ihnen ein wertvolles Hilfsmittel, den christlichen Glauben auf einfache Weise in verschiedenen Arbeitsbereichen zu nutzen.

Die MultiplikatorInnen-Fortbildungen werden bereits im fünften Jahr gemeinsam vom Ansverus-Haus Aumühle, dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Erzbistum Hamburg veranstaltet und bieten kompetente Anleitung für den Umgang mit dem Perlenband, für verschiedene Zielgruppen und in der Ökumene.

Die Ausbildung setzt sich aus vier Modulen zusammen, die inhaltlich aufeinander aufbauen, jedoch bei Vorkenntnissen auch einzeln gebucht werden können. Zur Erlangung des Zertifikats „Multiplikator/in Perlen des Glaubens“ ist die Teilnahme an drei Modulen Voraussetzung. Modul 1 und 2 bilden dabei die Grundlage. Zwischen Modul 3 und 4 kann gewählt werden. Empfohlen wird allerdings der Besuch aller Module.

Hinweis:

Ende Juni 2015 wird das Ansverus-Haus seine Türen für eine längere Bauphase schließen. Darum werden die Kursveranstaltungen bis auf Ausnahmen in anderen Tagungshäusern stattfinden. Bitte melden Sie sich wie gewohnt im Ansverus-Haus zu den Veranstaltungen an.

Modul 1: Geistliches Wochenende

Perlen des Glaubens - Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
Mit den Perlen des Glaubens lernen wir Themen und Inhalte der Perlen vertiefend kennen. Wir erfahren an uns selbst die verschiedenen Ebenen der Wahrnehmung und Verinnerlichung (sinnlich, intellektuell, geistlich, kommunikativ), die sich im Umgang mit dem Perlenband erschließen können. Ziel ist es, sprachfähig zu werden in allen Aspekten des Perlenbandes. Das geschieht durch Anleitung in geistlichen Übungen, Geschichten und Liedern, Bewegung und Gebärden als Formen kreativen und ganzheitlichen Lernens.

Veranstaltungsort: Kloster Nütschau, Schloßstraße 26, 23843 Travebrück, www.kloster-nuetschau.de

Datum: Fr. 6. bis So. 8. Februar 2015

Leitung: Kirstin Faupel-Drevs, Jens Ehebrecht-Zumsande

Kosten: 150,- € Kursgebühr, dazu kommen Kosten von 107,20 € für Übernachtung und Vollpension im Kloster

Beginn: 15 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

Modul 2: Seelsorge und Biografiearbeit

Wer bin ich? Wie deute ich das, was war? Was kann ich tun? Die Themen der Perlen werfen Lebensfragen auf und ermöglichen zugleich einen heilsamen Rahmen der persönlichen Klärung. Es geht um Möglichkeiten der Biografiearbeit in seelsorgerlichen Bezügen ebenso wie in der Arbeit mit Gruppen in Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit.

Veranstaltungsort: Kloster Nütschau, Schloßstraße 26, 23843 Travebrück, www.kloster-nuetschau.de

Datum: Mo. 9. bis Mi. 11. Februar 2015

Leitung: Kirstin Faupel-Drevs, Bernhard Kassens

Kosten: 150,- € Kursgebühr, dazu kommen Kosten von 107,20 € für Übernachtung und Vollpension im Kloster

Beginn: 15 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

Modul 3: Äußere und innere Räume

Perlen des Glaubens in Kirchenraum und Gottesdienst. Gerade im Bereich der Erwachsenenbildung sind die Perlen in vielfältiger Weise einsetzbar: zur Gestaltung von Glaubenskursen, im Bereich Kirchenpädagogik und zur Bereicherung der Gottesdienstkultur. Meistens entscheidet die Kirchenbank, wo wir im Gottesdienst sitzen und feiern. Mit den Perlen des Glaubens erschließen wir uns den Kirchenraum aus anderen Blickwinkeln. So können wir an ungeahnte Ecken kleine Liturgien entdecken.

Diese Veranstaltung setzt die Teilnahme an Modul 1 und 2 voraus.

Veranstaltungsort: Christophorus Haus, Am Hasselholz 1, 23909 Bäk bei Ratzeburg

Datum: Fr. 11. bis So. 13. September 2015

Leitung: Kirstin Faupel-Dreves, Susanne Kaiser

Kosten: 150,- € Kursgebühren, dazu kommen Kosten von 134,- € für Übernachtung und Vollpension im Christopherushaus

Beginn: 15 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

Modul 4: Glaube spielend entdecken. Katechetisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen

In der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Konfirmandenunterricht und in der Firmkatechese sind die Perlen des Glaubens ein hilfreiches „Medium“, um Themen und Fragen des Glaubens auf einfache und erfahrungsbezogene Weise zur Sprache zu bringen. In der Arbeit mit Kindern helfen sie spielerisch und stärkend religionspädagogische Themen zu erschließen und ebnen so den Weg zu Gott und Glaube. Der Glaube wird sinnlich fassbar und begreifbar. Mit der Perlenschnur kann Glaubenskommunikation mit Jugendlichen gestaltet werden. Das Leben und die Glaubensfragen Jugendlicher kommen zur Sprache, sie werden gedeutet und gefeiert.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung zu diesem Modul das Praxisfeld an, in dem Sie tätig sind. Diese Veranstaltung setzt die Teilnahme an Modul 1 und 2 voraus.

Veranstaltungsort: Christophorus Haus, Am Hasselholz 1, 23909 Bäk bei Ratzeburg

Datum: Mo. 14. bis Mi. 16. September 2015

Leitung: Ulrike Lenz, Rainer Franke, Kirstin Faupel-Dreves

Kosten: 150,- € Kursgebühren, dazu kommen Kosten von 134,- € für Übernachtung und Vollpension im Christopherushaus

Beginn: 9:30 Uhr

Ende: 17 Uhr

**13. bis 15. Februar 2015 (Freitag 15 Uhr bis Sonntag 13 Uhr)
Herz Qi Gong - Wochenende**

„Mehr als alles hüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus.“ (Bibel, Sprüche 4,23)

Qi Gong stärkt Herzenskraft, Beweglichkeit und Körperbewusstsein. Der natürliche Atem und die Lebenskraft kommen in Fluss. Aktivierung des Herz-Kreislauf- und des Immunsystems. Die Bewegungen wirken positiv auf das Gemüt und sind beruhigend und belebend zugleich. Himmel und Erde verbinden im Herzen ... Der Gegenwart Gottes zu lauschen, weitet den Geist und ermöglicht neue Klarheit. Bitte bringen Sie bequeme und warme Kleidung für draußen und drinnen mit.

Elemente: Herz Qi Gong, Qi Gong als Gebet, Morgen- und Abendmeditation in Stille, Austausch im Gespräch

Leitung: Hans Martin Lorentzen
Kosten: 100,- € (Kursgebühr), zzgl. Ü/V

17. bis 20. Februar 2015 (Dienstag 15 Uhr bis Freitag 10 Uhr)**"Im Spiegel des Schöpfers"****Begegnungstage für kreativ Schaffende**

Wo schöpfen, um zu schöpfen? Inspiriert von Psalm 143 "Lass mich am Morgen hören deine Gnade" geht es zu den eigenen Quellen: Eine Einladung an Menschen in kreativen Berufen, Tage gemeinsamen Lebens zu erfahren.

Das eigene Tun betrachten, in die Stille gehen, in Bewegung geraten und durch intensiven Austausch teilen, was uns begegnet. Gebetszeiten unterbrechen uns. So sind wir auf dem Weg zu verstehen, was uns geschenkt ist und zugleich Aufgabe wird. Der "Stille Tag zum Aschermittwoch" wird die Tage bereichern.

Der Geigenbauer Martin Schleske beschreibt in seinem Buch "Der Klang" unser Spannungsfeld mit dem Wortpaar harmonischer Gegensätze „Gnade und Arbeit“. Hören und Tun. Die Einkehrtage helfen dabei einen Weg zu finden, diese Sehnsucht zu leben.

Leitung: Michael Nestler AC, Team

Kosten: 170,- € (im Einzelzimmer), 150,- € (im Doppelzimmer)

Mittwoch, 18. Februar 2015, 9 bis 18:20 Uhr**Stiller Tag am Aschermittwoch**

Aschermittwoch – ein Tag, wo weniger mehr ist. Elemente des Tages: Gebetszeiten in der Krypta, gemeinsame Schriftbetrachtung, Körperwahrnehmungsübungen, Zeit für sich, gemeinsame Mahlzeit im Schweigen. Am Schluss das Abendgebet.

Leitung: Michael Nestler AC

Kosten: 45,- € (Gesamtpreis)

27. Februar bis 1. März 2015 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr)**Wunder dich!****Ein Schreibexperiment in der Fastenzeit**

Aufstehen, klar sehen, übers Wasser gehen. Alles nur Metaphern? Wunder sieht nur, wer sich wundern kann. Bei diesem Schreibexperiment nehmen wir die biblischen Geschichten beim Wort. Wir tun so „als ob“. Wir halten die Augen offen, durchleuchten unser Leben und schreiben vom Unerwarteten.

Zur Übung im Wundern gibt es zwischen Aschermittwoch und Ostern sieben Schreibimpulse per Mail und ein Schreibwochenende im Ansverus-Haus. Es entsteht ein persönliches Tagebuch, eine kreative Begegnung mit dem eigenen Glauben.

Anmeldung bitte bis zwei Tage vor Aschermittwoch: Montag, 16. Februar 2015

Leitung: Susanne Niemeyer

Kosten: 140,- € (Kursgebühr), zzgl. Ü/V

6. bis 8. März 2015 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr)**"Die schönste Widerrede"****Übungen gegen den normalen Alltagswahnsinn**

Manchmal... werfen uns Gedanken und Gefühle mitten am Tag aus der Bahn. Anlass sind äußere Situationen. Die Gefühle kommen aber von uns selbst - wir produzieren sie.

Da ist eine kleine Angst die aufsteigt, etwas nicht schaffen zu können. Da ist eine Wut, ein Ärger, der mich sprachlos macht und lähmt. Und anderes mehr, was uns schwächen will.

Die Wüsten-Väter und Wüsten-Mütter der Alten Kirche haben verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit diesen Problemen gesucht und erprobt. Sie empfehlen den WIDERSPRUCH, die geistliche Widerrede gegen die negativen Gedanken.

Diese Widerrede bezieht sich zumeist auf heilsame Worte aus der Bibel, die Kraft und Freiheit bringen können.

An diesem Wochenende üben wir

- den normalen Alltagswahnsinn zu entlarven,
- die negative Botschaft zu entschlüsseln und Widerrede zu finden.

Wahrnehmungsübungen, Körperarbeit, szenische Darstellung, Stille und Austausch sind die Instrumente. Tageszeitgebete und Gottesdienst bilden den geistlichen Rahmen

Leitung: Thomas Hirsch-Hüffell, Frank Puckelwald, Michael Nestler

Kosten: 130,- € (Gesamtpreis)

Weitere Informationen und Anmeldung wenn nicht anders angegeben:

Ansverus-Haus

Vor den Hegen 20, 21521 Aumühle

04104 9706-20

service@ansverus-haus.de; www.ansverus-haus.de

Einige Preise sind als Gesamtpreise angegeben. Bei anderen Veranstaltungen sind Kosten für Übernachtung und Verpflegung (Ü/V) ab 58,- € pro Tag hinzuzurechnen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte hier:

<http://ansverus-haus.de/angebote/preise/index.html>

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum

Aufbruch und Neuorientierung in der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins nach 1945

Auseinandersetzung mit der Kirchengeschichte Schleswig-Holsteins nach 1945 – Persönliche Erfahrungen und wissenschaftliche Einordnung

Di., 03.02.2015, 10 Uhr bis Mi., 04.02.2015, 18:30 Uhr

Ein noch nicht ausgestandener Konflikt um die rechte Wertung von Bischof Halfmann als Leitungspersönlichkeit der Bekennenden Kirche in der NS-Zeit hat eine verbreitete Unwissenheit über diese entscheidende Phase unserer Zeit- und Kirchengeschichte deutlich werden lassen. Dieser Unwissenheit und der damit einhergehenden Neigung zu schnellem undifferenzierten Urteil soll diese Tagung entgegen-

genwirken. Noch lebt eine Generation, für die Krieg und Nachkriegszeit ein Teil ihrer Lebensgeschichte sind. Sie ist geprägt von Persönlichkeiten der Bekennenden Kirche. Die Tagung ermöglicht den Austausch darüber und gleichzeitig die Vertiefung theologischer Grundeinsichten und Motive der Bekennenden Kirche und ihre Auswirkungen nach 1945. So kann diese Tagung dem Gedächtnis und der Zukunft der Kirche in Schleswig-Holstein dienen. Auch für Jüngere wird das wichtig und interessant sein. Die Geschichte der Nachbarkirche Mecklenburg, im Kontext der Nordkirche jetzt vereint, wird dabei auch in den Blick kommen.

Leitung: Manfred Kamper, Jens Hinrich Pörksen, Karl Ludwig Kohlwege

Referenten: Altbischof Karl Ludwig Kohlwege/Lübeck; Altbischof Hermann Beste/Schwerin; Prof. Dr. Johannes Schilling/Kiel; Landesbischof Gerhard Ulrich/Schwerin

Veranstalter: Eine Initiativ-Gruppe in Kooperation mit dem CJK

Anmeldung unter: 04671 9112-0 oder info@christianjensenkolleg.de

Teilnahmekosten: 100,- € im Einzelzimmer inkl. Mahlzeiten, 60,- € ohne Übernachtung

Ich träume die Bibel – Marc Chagall

Fr., 06.02., 18 Uhr bis So., 08.02.2015, 13 Uhr

Chagalls Bilder sprengen menschliche Vorstellungen und physikalische Grenzen. Da schweben Menschen und Tiere schwerelos im Raum. Gegenstände und Symbole sind minimalistisch klein oder übergroß abgebildet. Der Farbenreichtum beeindruckt Augen und Seele. Chagalls Bilder wirken wie Träume, die sich allen Regeln entziehen. „Wenn Chagall malt, weiß man nicht, ob er dabei schläft oder wach ist. Irgendwo in seinem Kopf muss er einen Engel haben“ urteilt Pablo Picasso über seinen Zeitgenossen. Chagall hat sich intensiv mit biblischen Themen beschäftigt und gilt als Maler der Bibel. Die Tagung gibt Überblick über das Schaffen Marc Chagalls, beleuchtet seine biblischen Themen und seine Bildsymbolik. Der musikalische Abend mit Klezmer-Musik erschließt eine Quelle seiner Schaffenskraft.

Referenten: Gisela Andresen, Michael Bruhn

Leitung: Hans Baron

Tagung in Zusammenarbeit mit dem Bibelzentrum Schleswig

Anmeldung: 04671 9112-0 oder infochristianjensenkolleg.de

Teilnahmekosten: auf Anfrage

Geschichtswerkstatt

„1914 – Der Erste Weltkrieg als Einschnitt in der Missionsarbeit in Indien“

Fr., 06.02.2015, 17 Uhr bis Sa., 07.02.2015, 18 Uhr

Eine Folge des ersten Weltkriegs war, dass die ausgesandten deutschen Missionare die Missionsstationen verlassen mussten und in Lagern interniert wurden. Wir wollen dem Schicksal dieser Missionare nachspüren, aber darüber hinaus bedenken, wie sich dies auf die Missionsarbeit und die indischen Gemeinden ausgewirkt hat und wie nach dieser Zäsur die Missionsarbeit fortgeführt wurde.

Leitung: Andreas Schulz-Schönfeld

Veranstalter: ZMÖ

Anmeldung: buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

Teilnahmekosten: keine

Katar 2022 – das Schlimmste verhindern?**Eine FIFA-WM als ökologischer, ökonomischer und sozialer Skandal**

Do., 19.02.2015, 13:30 Uhr bis Fr., 20.02.2015, 16 Uhr

Die Planungen für die FIFA-WM in Katar im Jahre 2022 offenbaren eine Fülle handfester Skandale. Weder ökologisch noch ökonomisch noch sozial ist dieser Mega-Sport-Event zu rechtfertigen. Die Fakten liegen auf der Hand. Bei dem Seminar bringen ExpertInnen dreier zivilgesellschaftlicher Gruppen ihre Expertise ein: Gewerkschafter, Umweltverbände und Kirchen tragen zu einer Gesamtsicht der Lage zusammen. Und überlegen: Wie lässt sich ein gesamtgesellschaftliches Bündnis gegen die groteske Ökonomisierung des Sportes organisieren. Ist es möglich zu verhindern, dass die Fußball-WM 2022 im Wüstenstaat Katar ausgetragen wird?

Die Breklumer Tagung ist Teil der „Themenwochen Globale Transformation“ und knüpft an den Kongress „Die große Transformation“ 2012 in Berlin an, die gemeinsam von EKD, DGB und Umweltverbänden ausgerichtet wurde.

Leitung: Friedemann Magaard, CJK, Oliver Stabenow, KDA

Impulsgeber: Prof. Wegner, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD Hannover; Barbara Susec und Michael Wagner, DGB Vorstand Berlin, Cornelia Coenen-Marx, EKD Hannover, u. a.

„Im Leben dem Sterben begegnen“**Seminar für Berufsgruppen, die sich mit dem Thema „Sterben-Tod-Trauer“ befassen**

Mo., 23.02.2015, 15 Uhr bis Mi., 25.02.2015, 13 Uhr

Dieses Angebot wendet sich an alle, die in ihrem Beruf den Themen rund um Sterben, Tod und Trauer begegnen.

Sie begleiten Menschen in Verlustsituationen und Krisen zwischen Leben und Tod, Tod und Leben. Sie suchen nach Weiterbildung und Erfahrungsaustausch.

So steht neben dem Austausch eigener professioneller Erfahrungen die Einführung in Trauerkulturen in der Welt.

Es werden neue Erkenntnisse der Trauerpsychologie vermittelt und spezielle Situationen bei Tod und Trauer behandelt, wie verwaiste Eltern und Trauer nach Suizid u.a.

Leitung: Antje Iser-Asmussen (Pastorin und Pastoralpsychologin)

Veranstalter: Christian Jensen Kolleg

Anmeldung: bis zum 15.01.2015 unter info@christianjensenkolleg.de oder 04671 9112-0

Teilnahmekosten: auf Anfrage

Weniger ist mehr - Fastenwoche

Sa., 28.02.2015, 15 Uhr bis Sa., 07.03.2015, 11 Uhr

In der Fastenzeit laden wir ein, dem bewährten Brauch zu folgen. Im Rahmen einer Auszeitwoche werden wir für einige Zeit auf das gewohnte Essen verzichten. Wir bieten Basenfasten mit stark reduziertem Speiseangebot an. Es wird erläutert und begleitet, erfolgt aber in eigener Verantwortung. Dazu kommen Yogaübungen und regelmäßige Andachten sowie viel Zeit zum Spaziergehen und Ausruhen. So können sich Körper und Seele beruhigen, reinigen und neue Kräfte sammeln für den Aufbruch im Frühling.

Leitung: Katja Sonnenburg, Heilpraktikerin und Yogalehrerin; Jutta Jessen-Thiesen

Veranstalter: Zentrum für Mission und Ökumene, CJK

Anmeldung: bis zum 06.02.2015 bei Petra Conrad, Büro des Zentrums für Mission und Ökumene in Breklum, Tel.: 04671 911214
 buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

Teilnahmekosten: 380,- € (Seminar, EZ und Fastenverpflegung)

Christian Jensen Kolleg
 Kirchenstraße 4 - 13, 25821 Breklum
 Weitere Informationen: Tel.: 04671 9112-0
 info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Die IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management in Hamburg und Kiel bieten für Führungskräfte, Führungsnachwuchs und Management-AssistentInnen 2015 folgende Seminare, Weiterbildungen und folgende Fachtagung an:

Weiterbildung zur professionellen Führungskraft

Mit der Weiterbildung zur professionellen Führungskraft erhalten die Teilnehmenden eine umfassende Qualifizierung, mit der sie in die Lage versetzt werden, den zugezogenen marktwirtschaftlichen Entwicklungen im Sozial- und Gesundheitssektor mit der Entwicklung eines eigenen Führungsprofils begegnen zu können. Die Teilnehmenden steigern in einem überschaubaren Zeitraum ihre Sicherheit und Professionalität in der Rolle als Führungskraft.

Unsere bewährten Klassiker, sind in dieser kompakten Weiterbildung enthalten:



Es besteht auch die Möglichkeit, jedes Seminar einzeln zu buchen.

Sie können fortlaufend in die Weiterbildung einsteigen. Rufen Sie uns an, wir informieren Sie auch gerne persönlich über die einzelnen Bausteine sowie über die Termine.

Die Freiheit zu gestalten in Hamburg

Mit unternehmerischer Kompetenz die eigene Organisation steuern

Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen brauchen Menschen, die unternehmerisch denken und handeln und eine unternehmerische Kultur entfalten können. Was kann es bedeuten, sich selbst in erster Linie als Unternehmer bzw. als Unternehmerin zu begreifen und welche Entwicklung könnte damit für Sie und Ihre Organisation verbunden sein? In diesem Seminar wollen wir die Freiheit, Chancen und Kompetenzen sozialen Unternehmertums ins Zentrum stellen und mit Ihnen gemeinsam erarbeiten und diskutieren, wie erfolgreiches, soziales Unternehmertum aussehen kann.

Termin: 23. bis 24.03.2015
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 450,- €

Entscheidungskompetenz in Hamburg

Die zugenommene Beschleunigung und Leistungsverdichtung in der Arbeitswelt führt zu einem erhöhten Entscheidungsdruck in beruflichen, aber auch in privaten Zusammenhängen. Das Treffen und Umsetzen von guten Entscheidungen gehört zu den wesentlichen Führungs- und Lebensaufgaben und das ist das Epizentrum erfolgreicher Unternehmensführung.

Unentschlossenheit, das Hinausschieben von Entscheidungen und das Warten auf die vollkommene Entscheidung sind in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen häufig mit nicht unerheblichen Kosten verbunden, da Zeit und Gelegenheiten verschenkt werden.

Im Seminar widmen wir uns den Fragen, was eine tragfähige Entscheidungsfindung ausmacht und wie Sie Ihre Entscheidungskompetenz stärken und verbessern können.

Termin: 20. bis 21.04.2015
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 350,- €

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg

Stefanie Fäseke

Königstraße 54 - 22767 Hamburg

Fon 040 30620-215; Fax 040 30620-333

E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de; www.ibaf.de

Die Management-Assistenz-Fachtagung in Kiel

Am **04.02.2015** von **13 bis 17 Uhr** findet im IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management im Kieler Schloss die Management-Assistenz-Fachtagung statt und gibt Ihnen neue Impulse und Denkanstöße für Ihr Berufsleben.

Es erwarten Sie Inputs zu aktuellen Themen des Berufs der Sekretärin und Management-Assistenz, ausgezeichnete ReferentInnen, interaktive und lebendige Beteiligung und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Management-Assistentinnen.

Sie sind herzlich eingeladen zu drei interessanten Vorträgen, zwei Workshops, zum Netzwerken und zu Kaffee und Kuchen in fröhlicher, anregender und entspannter Atmosphäre.

Teilnahmegebühr: 50,- €

Projektmanagement für die berufliche Praxis

Die Arbeit in Projektform erfährt in sozialen und kirchlichen Organisationen eine immer größere Bedeutung und stellt die Projektleiter und Projektmitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Projekte Ihrer beruflichen Praxis mit Hilfe von Instrumenten des Projektmanagements strukturiert planen und mit kraftvoller Energie zum Erfolg führen können.

Termin: 26./27.02.2015

Kosten: 290,- €

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Kiel

Manon Krey-Setzer

Kieler Schloss1ö

Burgstraße 3 - 24103 Kiel

Fon 0431 64992-10; Fax 0431 64992-18

E-Mail: manon.krey-setzer@ibaf.de; www.ibaf.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Berührt vom Klang der Stille

Wege zum Herzensgebet

Viele Menschen finden in der Kontemplation mit dem Herzensgebet eine christliche Tradition, die ein bewährtes Erfahrungswissen mit einer zeitgemäßen Spiritualität kombiniert. Die Praxis des Herzensgebetes geschieht einzig und allein mit einem kurzen Satz oder einem Wort, das an den Atem gebunden die Wahrnehmung für das Dasein in der Gegenwart öffnet.

Gestaltungselemente des Tages: Einführung in das stille Sitzen mit einem Wort oder Satz, Atem- und Körperübungen, das achtsame Gehen, inhaltliche Impulse, Austausch

Leitung: Matthias Selke

ReferentInnen: Stephan Hachtmann (Diakon, Meditationslehrer Via Cordis ®, Autor)

Zielgruppe: GemeindepädagogIn, DiakonIn, PastorIn, KantorIn

Datum: 4. Mai 2015

Ort: Christian Jensen Kolleg in Breklum

Uhrzeit: 10 bis 17 Uhr

Kosten: 15,- €

Anmeldung: karin.schulze@pti.nordkirche.de bis 2. März 2015

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

*

Gott träumt uns ... begabt und berufen

Von Abraham bis Maria – wie viele Menschen waren berufen!

Von Sahra bis Paulus – wie viele begabt!

Nicht nur die anderen: Jede und jeder von uns trägt dieses „Feuer“ in sich.

Es ist unsere Sehnsucht nach dem Wesentlichen, nach Lebens-Sinn.

Wofür bin ich da? Wie bin ich begabt? Wozu bin ich berufen?

Diesem Ruf im eigenen Leben auf die Spur kommen, ihn zu hören, dazu möchte dieser Workshop einladen.

- Leitung:** Matthias Selke
ReferentInnen: Heidemarie Langer (Theologin, Kommunikationsberaterin, Therapeutin, Autorin) und Matthias Selke (Studienleiter der AGD im PTI der Nordkirche)
Zielgruppe: GemeindepädagogIn, DiakonIn, PastorIn, KantorIn, LehrerIn
Datum: 11. Mai 2015
Ort: Kirchliches Bildungshaus Ludwigslust
Zeit: 10:30 bis 17 Uhr
Kosten: 15,- €
Anmeldung: karin.schulze@pti.nordkiche.de bis zum 29. April 2015

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

*

Einander verstehen – miteinander Zukunft gestalten

Zur Sprachfähigkeit in Dorf und Quartier

Dörfer und Stadtquartiere sind Lebensorte vieler ganz unterschiedlicher Menschen. Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen leben dort miteinander. Unterschiedliche Traditionen und Kulturen treffen aufeinander.

Wie können Menschen aus verschiedenen Milieus, Lebenslagen und Kulturen füreinander sprachfähig werden und gemeinsam Zusammenleben in Dorf und Quartier gestalten?

Wie können wir als kirchliche Mitarbeitende sprachfähig sein und zum einander verstehen und miteinander gestalten beitragen?

Das Seminar soll die Möglichkeit bieten, Handwerkszeug kennenzulernen, die eigene Praxis zu reflektieren und neue Ideen für die Praxis zu entwickeln.

- Leitung:** Matthias Selke
ReferentInnen: Karin Nell, Dipl.-Pädagogin, Weiterbildungsreferentin eeb Nordrhein, Düsseldorf
Jörg Stoffregen, Dipl. Rel.päd. Dipl. Diak.wiss., Netzwerk Kirche inklusiv der Nordkirche
Zielgruppe: GemeindepädagogIn, DiakonIn, PastorIn, KantorIn, LehrerIn
Datum: 22. bis 24. Juni 2015
Ort: Ratzeburg BÄK
Zeit: 22. Juni, 14 Uhr bis 24. Juni, 13 Uhr (nach Mittagessen)
Kosten: EZ: 100,- €; DZ: 80,- €
Anmeldung: karin.schulze@pti.nordkirche.de bis evtl. 20. April 2015

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

*

Das Labyrinth

Bedeutung und aktuelle Relevanz eines vielseitigen Symbols

Etwas Faszinierendes umgibt das alte Menschheitssymbol Labyrinth. Auf Kirch-Vorplätzen, in Klosteranlagen entstehen begehbare Labyrinth, in der Gemeindegarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird immer häufiger das Symbol für den Pilgerweg aufgegriffen.

Dieser Impulstag bietet sowohl eigene Erfahrungen mit dem Labyrinth durch die Begehung der am Seminarort gebauten Labyrinthplätze als auch einen Überblick über die vielseitigen Aspekte und Anwendungsmöglichkeiten des Symbols.

- Leitung:** Matthias Selke
ReferentInnen: Helge Burggrabe (Flötist und Komponist und Experte auf dem Gebiet des Labyrinths), www.burggrabe.de
Zielgruppe: GemeindepädagogIn, DiakonIn, PastorIn, KantorIn, LehrerIn
Datum: 29. Juni 2015
Ort: Osterberg Institut in Niederkleveez
Zeit: 10 bis 17 Uhr
Kosten: 15,- €
Anmeldung: karin.schulze@pti.nordkirche.de bis 27. April 2015

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

*

Seelsorge mit Kindern

Für eine gesunde seelische Entwicklung benötigen Kinder die einfühlsame Begleitung Erwachsener. Durch unterschiedliche Verhaltensweisen machen Kinder auf sich aufmerksam. Körperliche und seelische Grundbedürfnisse der jeweiligen Entwicklungsphase sowie das soziale Umfeld spielen in der Gestaltung der Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen eine bedeutsame Rolle.

Das Seminar will die Wahrnehmung für die eigene seelsorgerliche Grundhaltung in der Arbeit mit Kindern vertiefen.

Auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen und Impulse mitnehmen, die hilfreiche Begegnungen mit Kindern in ihrer Lebenswelt ermöglichen.

- Leitung:** Matthias Selke und Stephan Rodegro
ReferentInnen: Regine Gürtler, Dipl. Sozialpädagogin, Lehrsupervisorin, DGfP
Zielgruppe: GemeindepädagogIn, DiakonIn, PastorIn, KantorIn, LehrerIn
Datum: 24. bis 25. September 2015
Ort: Haus der Kirche in Güstrow
Zeit: 24. September, 15 Uhr bis 25. September, 17 Uhr
Kosten: EZ: 50,- €, DZ: 40,- €
Anmeldung: karin.schulze@pti.nordkirche.de bis 1. August 2015

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Transaktionsanalyse 101 – Spiritualität – Coaching Zusatzqualifikationskurs 2015 bis 2017

Inhaltsüberblick:

Der **Einführungskurs in die Transaktionsanalyse** (TA-101) basiert auf einem von der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA) festgelegten, verbindlichen Curriculum. Es handelt sich um eine offizielle Einführung mit allen grundlegenden Modellen zum Verständnis von Persönlichkeit und von Beziehung mit folgenden Schwerpunkten:

1. Einführung in die TA und die Anwendung in Organisationen
2. Persönlichkeitsstile und Lebenshaltungen
3. Arbeitsstelle und Denkhaltungen
4. Zusammenarbeit in Gruppen
5. Führung und Veränderung

Der Kurs wird ergänzt um diverse Methoden des **Coaching**. Coaching stellt – neben vielen anderen – eine Möglichkeit der Anwendung von TA dar. Neben viel Selbsterfahrung werden damit praktische Nutzungsmöglichkeiten von TA aufgezeigt und von den Teilnehmenden ausprobiert. Dies kann anhand eigener Beispiele aus der Praxis erfolgen. Eingebettet und umfassen werden diese Inhalte von **Spiritualität**. Schwerpunkte der Weiterbildung sind hier morgendliche und abendliche Schweigemeditationen. Sie führen ein in kontemplative Formen des Gebets der Stille und der Spiritualität des Hörens. Ergänzt werden diese Erfahrungen um gezielte geistliche Impulse im Verlauf der Weiterbildung, die eng verzahnt werden mit den Modellen und Anwendungsformen der TA.

Anwendungsmodalitäten:

Wenn Sie interessiert sind, bieten wir Ihnen an, sich vor Anmeldung telefonisch beraten zu lassen. So können Sie Gewissheit erlangen, ob das Seminar für Sie geeignet ist. Schreiben Sie uns eine kurze Email und wir nehmen gerne Kontakt mit Ihnen auf oder rufen Sie uns einfach an. Selbstverständlich können Sie sich auch gleich direkt im Bildungshaus Ludwigslust anmelden. Wir freuen uns auf Sie.

Seminarleitung und Durchführung:

Andrea Bloch, Supervisorin und Coach (EASC/IHK) sowie transaktionsanalytische Mediatorin (TA), Diplom Sozialpädagogin, Senior Beraterin der Stability GmbH & Co. KG, langjährige Führungserfahrung und Erfahrung in Organisationsentwicklung, Teamberatung, Supervision, Intervision, Coaching sowie sozialtherapeutischer und systemischer Beratung u. a. in den Feldern Migration, Familien- und Jugendberatung, Paarbetreuung, Suchtberatung.

Pastor Matthias Selke, Studienleiter für die Qualifizierung gemeindebezogener Dienste in der Nordkirche, Arbeitsstelle der Qualifizierung gemeindebezogener Dienst im Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI) der Nordkirche, über 20 Jahre im Gemeindepfarramt tätig. Weiterbildungen in Mediation und in der letzten Ausbildungsphase zum zertifizierten Transaktionsanalytiker, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA).

Curriculare Verantwortung und Supervision der Lehre:

Dr. Michael Korpiun, lehrender Transaktionsanalytiker (PTSTA-O), Geschäftsführender Gesellschafter der in Stability GmbH & Co. KG.

Hintergrund:

Insbesondere wenn wir unseren Beruf schon viele Jahre ausüben, fragen wir uns vielleicht, was wir noch anders oder besser machen können. Vielleicht haben sich aber auch einfach nur die Umstände schleichend geändert und wir spüren, dass wir unser Handeln überdenken und zugleich geistlich anhören wollen, wohin uns neue Wege führen können:

- Umgang mit zunehmendem Leistungsdruck, steigender Komplexität im Spannungsfeld von Beruf und Privatem
- Beiträgen zum Lösen von Konflikten in kirchlichen Teams, z. B. innerhalb des Kirchengemeinderats oder zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen
- Begeistern und Führen von kirchlichen Mitarbeitenden, gerade wenn ich keine disziplinarische Verantwortung für sie habe
- Praktische Führung von immer mehr Gemeinden, für die ich Verantwortung trage und wirksame Beteiligung an den Umbrüchen in meinem Arbeitsfeld
- Eigene Stärkung und Stärkung anderer auf dem Weg des Lebens sowie Umgang mit erlahmenden eigenen Kräften oder fehlenden Strategien

Vielleicht bin ich auch sehr erfolgreich in meinem Beruf. Aber es treiben mich Überlegungen um nach dem nächsten Schritt, dem Ausblick, der Perspektive: meine eigene Weiterbildung, um mir andere und neue berufliche Perspektiven zu eröffnen. Verlagerung meines beruflichen Schwerpunkts, ohne meine professionelle Identität aufzugeben oder Vorbereitung eines beruflichen Identitätswechsels.

Themen können auch sein: Reflexion meiner besonderen Gaben und meiner Bestimmung. Bedenken eines Weges, der zu mir passt und stimmig mit mir und meinem Leben ist. Nachspüren, wo Gott mich sieht und wo ich mich sehe. Reflektion der geistlichen Komponente meiner Tätigkeit und wo ich mich vielleicht geistlich mehr führen lassen will. Ausbalancieren von Geben und Empfangen hin zu mehr Ausgeglichenheit, aus der heraus neue Kraft erwächst zu gestalten und Impulse zu setzen.

Das Seminar vermittelt anwendungsbezogene Grundlagen der TA und führt ein in Beratungsformen von Supervision und Coaching auf Basis von TA. Es ist eingebettet in einen Prozess der Selbsterfahrung, in dem die Teilnehmenden ihre persönlichen Fragestellungen adressieren und an Lösungen und konkreten Perspektiven arbeiten können.

Die Zusatzqualifikation hat zum Ziel, die professionellen Fähigkeiten der Teilnehmenden nachhaltig zu stärken und weiter zu entwickeln sowie Raum zu schaffen, diesen Prozess geistlich zu verorten und zu begleiten. Die Teilnahme erfordert daher die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sich selbst in Selbstreflektion und Selbsterfahrung.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in gemeindebezogenen Diensten, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Bildungsprozesse gestalten (Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Arbeit mit Erwachsenen...) und die beruflich erfolgreicher und wirksamer sein wollen. Das Seminar fokussiert Fragen der Beratung und Begleitung von Menschen, z. B. mit Methoden des Coaching, sowie Themen aus dem Kreis Führung und der Gestaltung von Veränderungen. Zielgruppe sind insbesondere Mitarbeitende, die im steigenden Leistungsdruck und zunehmender Komplexität ihrer Tätigkeit die Wirksamkeit und auch die Zufriedenheit mit ihrer eigenen Arbeit vor Ort stärken, nachhaltig entwickeln und zugleich geistliche Impulse für den künftigen Weg erhalten wollen.

Format: Praxisorientierte und teilnehmerzentrierte Weiterbildung in den Grundlagen der Transaktionsanalyse (TA), in der Anwendung von TA in Supervision und Coaching sowie in der Spiritualität des Schweigens und des Hörens.

Hoher Anwendungsbezug durch die Möglichkeit, eigene Anliegen einzubringen und zu bearbeiten (z. B. in Supervision).

Zertifizierung: Offizielle Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Transaktionsanalyse (www.dgta.de) als Einführung in die Transaktionsanalyse (TA-101-Kurs). Die Zertifizierung berechtigt gleichzeitig zur Mitgliedschaft in der DGTA.

Dauer: 20 Ausbildungstage von September 2015 bis Februar 2017

Wann:

Modul 1: 14. bis 17.09.2015
Modul 2: 09. und 10.11.2015
Modul 3: 07. bis 10.03.2016
Modul 4: 30. und 31.05.2016
Modul 5: 19. bis 22.09.2016
Modul 6: 06. bis 09.02.2017

Ort:

Kloster Nützschau, Bildungshaus St. Ansgar, Schloßstraße 26, 23843 Travenbrück

Teilnehmerzahl: mindestens 6, maximal 12 Teilnehmende

Arbeitsformen:

Impulsreferate, praktische Übungen und Anwendungen, Gruppen- und Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrung, Supervisionen, Diskussionen und Plenumsarbeit, geistliche Übungen, individuelle Reflektionen

Teilnahmegebühr:

750,- € (bezuschussungsfähig), zuzüglich Kosten für Übernachtung und Verpflegung (VP im EZ 950,- € für den gesamten Zeitraum)

Anmeldung:

Pastor Matthias Selke, matthias.selke@gemeindepaedagogik.nordkirche.de

Telefon 03874 4176-13; Fax 03874 4176-19

Kirchliches Bildungshaus, Bahnhofstraße 23, 19288 Ludwigslust

Weitere Informationen: <https://pti.nordkirche.de> sowie www.in-stability.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

III. VERSCHIEDENES

IV. ANLAGEN